

PRESSE / TERMINE / SPONSOREN

[Presseveröffentlichungen](#)
[Terminübersichten](#)
[Sponsoren](#)

DIE SCHULE

[TECHNISCHES GYMNASIUM](#)
[FACHSCHULE FÜR TECHNIK](#)
[QUALITÄTSMANAGEMENT](#)

FREUNDKREIS

SERVICE

DATENSCHUTZ

KOOPERATIONEN

KONFERENZEN

BNE ≙ BNT²

MOODLE

LOGIN

[Kontakt](#)
[Impressum](#)
[Sitemap](#)



Suchanfrage



[erweiterte Suche](#)



[Presse / Termine / Sponsoren](#)

29.08.2018 21:42
Alter: 171 Tage

Pressekonferenz zur Abschlussveranstaltung von „AVEC BNT“

Freitag, 29.09.2018, 9:30 – 10:50 Uhr



Teilnehmer*innen:

- Prof. Dr. Michel Bender (Hochschule Trier, Professor für Massivbau)
- Dr. Linda Krage (RCK, Riga), vertritt die Direktor des Riga Building College Frau Lohse
- Dr. Henry Luk (THEi, Hongkong)
- Dr. Helmut Nikolay (BNT, Leiter der Fachschule für Technik,)
- Prof. Dr. Markus Schäfer (Universität Luxemburg, Professor für Verbundbau)
- Dr. Michael Schäfer (BNT Trier, Schulleiter, Moderation)
- Hr. M. Sc Zhang (Universität Luxemburg)

Trier. Nach drei Jahren endet in diesen Tagen das Erasmus+-Projekt „AVEC BNT“ (Analyse und Vergleich europäischer und chinesischer bautechnischer Normen der Tragwerksplanung) mit Abschlussveranstaltungen in Trier (Balthasar-Neumann-Technikum Trier, Hochschule Trier) und Luxemburg (Universität Luxemburg). In den vergangenen Jahren waren insgesamt 23 Dozenten und 97 Studierende in den Projektaktivitäten beteiligt. Initiator und Koordinator dieses Projektes ist Dr. Helmut Nikolay, BNT Trier.

Am 29.08.2018 trafen sich die federführenden Projektmitarbeiter aller vier beteiligten Einrichtungen am Balthasar-Neumann-Technikum, um über die Ergebnisse und den Verlauf des transnationalen Projekts zu berichten. Im Rahmen einer von Schulleiter Dr. Michael Schäfer moderierten Pressekonferenz gaben Prof. Dr. Michel Bender (Hochschule Trier), Dr. Linda Krage (RCK, Riga), Dr. Henry Luk (THEi, Hongkong), Dr. Helmut Nikolay (BNT, Trier), Professor Dr. Markus Schäfer (Universität Luxemburg) und Herr Zhang (Studierender der Universität Luxemburg) Einblicke in ihre Erfahrungen und die Projektarbeit. Gegenstand der intensiven Zusammenarbeit war der Vergleich der chinesischen und europäischen Normen und Codes im Stahlbeton- und Verbundbau. Hierzu wurde unter anderem ein fiktives Universitätsgebäude geplant – einmal nach den Eurocodes und einmal nach den chinesischen Normen.

Dr. Luk aus Hongkong konstatierte, dass das hochbudgetierte Projekt auch zum Ziel hatte herauszufinden, wie es ermöglicht werden könne, dass künftig europäische Ingenieure ohne längere Vorlaufzeit Gebäude in China bzw. Hongkong ökonomisch und mit der nötigen Präzision planen und bauen können und umgekehrt.

Damit einhergehend war auch ein gezoogenes Fazit, dass die Beteiligten des Projekts gewinnbringende Erfahrungen in der interkulturellen Bildungsarbeit machen konnten. Insbesondere für die Studierenden aus Trier, Luxemburg, Riga und Hongkong sei es in der Zusammenarbeit interessant zu sehen, wie sich Unterschiede in der internationalen Bildungsarbeit in der Praxis gestalten. Gerade vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Niveaus der beteiligten Institutionen (etwa auch in Bezug auf die Einordnung im DQR) kann die gute und konstruktive Zusammenarbeit aller Teilnehmer gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Ziel soll es auch sein, dass irgendwann ein Hochschulabsolvent oder Techniker ohne große, in fachlichen Unterschieden begründete Probleme in anderen Ländern arbeiten kann.

Herr Zhang, Studierender der Universität Luxemburg, bringt hier auch noch seinen Erfahrungsschatz aus der Volksrepublik China mit, wo im Baubereich wiederum andere Normen gelten als im britisch geprägten Hongkong. Ähnlich gelagert sind auch die Erfahrungen von Dr. Krage, die berichtet, dass in Lettland nach dem Fall des Eisernen Vorhangs ein Wechsel von sowjetischen Normen auf die EU-weit geltenden Eurocodes vollzogen wurde.

Abschließend bedankte sich Schulleiter Dr. Michael Schäfer bei dem Experten-Panel, bei Herrn Georg Lang für deutsch-englische Simultanübersetzung und bei den Gästen im Publikum. Zudem verwies er vor dem Hintergrund der Ereignisse in Chemnitz einmal mehr auf die Bedeutung von Grenzen übergreifender und überwindender Zusammenarbeit – insbesondere im technischen Bereich – und dass für Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung jeglicher Art am Balthasar-Neumann-Technikum kein Platz sei.

Weitere Informationen finden Sie auf der offiziellen Projekt-Homepage avec-bnt.de.

[<- Zurück zu: Hauptmenü](#)